

## Lern-Methoden und -Strategien des autonomen Wortschatzlernens im DaF-Unterricht in Algerien

### Methods and strategies for autonomous vocabulary learning in DaF classes in Algeria

Ahmed BENOUDANE أحمد بنودان  
*Universität Oran2, Mohamed Ben Ahmed, Algerien*  
*benouddane.ahmed@gmail.com*

Eingangsdatum: 12/10/2021

Annahmedatum: 21/12/2021

Veröffentlichungsdatum: 31/12/2021

---

#### Abstract:

Der Stellenwert der Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht ist die zentrale Rolle, um eine Fremdsprache gut anzueignen. Der Wortschatz ist der Kern einer Sprache und je mehr wir unseren Wortschatz bereichern, desto besser wird unsere Sprachkompetenz entwickelt. Im Fremdsprachenunterricht sucht man nach verschiedenen Möglichkeiten, Methoden und Lernstrategien, die dem Lerner bei der Beherrschung des Wortschatzes helfen. Das Hauptziel dieser Recherche besteht vor allem darin, zu untersuchen, wie Wortschatz autonom beherrscht und aneignet wird und welche Schwierigkeiten betreffen die Studenten beim autonomen Lernen. Diese Zielsetzung kann ohne interessante und bedeutungsvolle Wortschatzübungen nicht realisiert werden. Wortschatzübungen finden wir in vielen Lehrmaterialien, trotzdem gibt es nicht viel Zeit, um sie zu trainieren oder um viel Wortschatz zu vermitteln, deshalb redet man von autonomem Lernen

**Schlüsselwörter:** Wortschatzarbeit; Fremdsprachenunterricht; Wortschatzübungen; autonomes Lernen; Lernstrategien.

---

#### Abstract:

The importance of vocabulary work in foreign language lessons is the central role in acquiring a foreign language well. Vocabulary is the core of a language and the more we enrich our vocabulary, the better our language skills will be developed. In foreign language teaching, one looks for different possibilities, methods and learning strategies that help the learner to master the vocabulary. The main objective of this research is above all to examine how vocabulary is mastered and acquired autonomously and what difficulties students encounter in autonomous

learning. This objective cannot be achieved without interesting and meaningful vocabulary exercises. We find vocabulary exercises in many teaching materials, but there is not much time to practice them or to teach a lot of vocabulary, so we talk about autonomous learning.

**Keywords:** Vocabulary work; Foreign language lessons; Vocabulary exercises; Autonomous learning; Learning strategies.

### طرائق التعلم الذاتي للمفردات واستراتيجياتها في أقسام اللغة الألمانية بوصفها لغة أجنبية بالجزائر

**ملخص:**

تؤدي أهمية الاشتغال حول المفردات في حصص اللغة الأجنبية دورا مركزيا في اكتساب لغة أجنبية. تعدّ المفردات نواة اللغة وجوهرها، وكلما نثري مفرداتنا تتطور كفاءتنا اللغوية بشكل أفضل. في تدريس اللغة الأجنبية، يبحث المرء عن إمكانات التعلم المختلفة وأساليبها واستراتيجياتها التي تساعد المتعلم على إتقان المفردات. فالغاية من هذا البحث هي قبل كل شيء دراسة كيفية إتقان المفردات واكتسابها بطريقة ذاتية، وما هي الصعوبات التي يواجهها الطلبة في التعلم الذاتي. لا يمكن تحقيق هذا الهدف بدون تمارين حول مفردات مهمة وذات دلالة. نجد تمارين حول المفردات في العديد من المواد التعليمية، ولكن ليس هناك الكثير من الوقت لتطبيقها أو تعليم الكثير منها، لذلك نطلق عليها التعلم الذاتي.

**الكلمات المفاتيح:** الاشتغال حول المفردات؛ حصص في اللغة الأجنبية؛ تمارين حول المفردات؛ التعلم الذاتي؛ استراتيجيات التعلم.

\*\*\*\*\*

### **Einführung:**

Jeder Lerner hat seine eigene Lernstrategie, um den deutschen Wortschatz zu erweitern, und auch im Unterricht lernt er vom Lehrer neue Lernstrategien. Deshalb arbeitet der Lerner mit seinen Lernstrategien und auch mit den gelernten Lernstrategien. Im Unterricht arbeitet der Lehrer mit seinen Lernern besonders im Rahmen von Gesprächen, und auch durch den Kontext und das Assoziogramm. Damals gab es traditionelle Methoden, um den Wortschatz autonom zu lernen, wie z.B. der Lerner macht zwei Spalten, eine für deutsche Sprache und die andere für Muttersprache, oder die erste gelernte Sprache. Aber heutzutage benutzen die Lerner zahlreiche kreative

Lernstrategien, die sehr effizient sind, sie arbeiten mit: Bildern, Liedern, Kärtchen, Gedichten, Videos, CDs, Assoziogrammen... usw.

Die vorliegende Arbeit möchte darstellen, wie wird der Wortschatz autonom gelernt, und durch welche Übungen, Lernstrategien und Lernmethoden. Sie will einen Beitrag zu den Wortschatzübungen, um Wortschatz gut zu lernen und behandeln.

In meinem Forschungsthema konzentriere ich mich hauptsächlich auf den Beitrag der Wortschatzübungen, um Wortschatz autonom zu lernen.

Mein Forschungsthema interessiert sich besonders für DaF-Lerner, die an den algerischen Universitäten lernen, und sie wollen viel Wortschatz ereignen.

## 1. Autonomes Lernen

Autonomes Lernen und im Unterricht lernen sind eng verbunden, das Eine ergänzt das Andere. Die Bedeutung des autonomen Lernens wird durch folgenden Standpunkte betont: *„Lernerautonomie aus zwei Worten besteht: Lerner und Autonomie. Ein Lerner ist jemand, der lernt, und Autonomie verwendet man oft mit dem Wort Selbständigkeit.“* (<http://is.muni.cz/th/168219/>) Autonomes Lernen wird immer mit der Selbständigkeit benutzt, autonom d.h. selbst, selbst sein Wissen üben. Der Lerner lernt beim autonomen Lernen selbst ohne Lehrer, nur mit seinem Wissen, seinen Kenntnissen und mit seinen eigenen Lernstrategien und Kompetenzen. Nach Warneke *„sollen Lernende dazu fähig werden, auch außerhalb des Unterrichts(lexikalisches) Wissen selbständig erschließen und erwerben zu können.“* (Warneke, F. 2007, S.6) Die Aufgabe der Lernenden beschränkt sich nicht nur auf den Unterricht, da sie Informationen rezeptieren und die gegebenen Aufgaben vom Lehrenden machen, sondern sie sollten selbstständig, das gelernte Wissen besonders Wortschatz mit eigenen Lernstrategien und Übungen anwenden.

Das selbständige Lernen ist eine Erweiterung des Lernens im Unterricht, deshalb empfehlen die LehrerInnen immer ihren Lernern, dass sie nicht auf die Kenntnisse und Lehrstoffe, die die Lehrer vermitteln

warten, sondern immer weiter ihre Kenntnisse bereichern. *Das "Autonome" beim Lernen besteht also nicht darin, alleine zu lernen, sondern seinen Lernprozess insgesamt bewusster zu steuern. Autonome Lerner übernehmen die Verantwortung für ihren Lernprozess, und dazu gehört es*

- *sich eigene **Lernziele** zu setzen,*
- *entsprechende **Inhalte** auszuwählen,*
- *den **Lernweg** zu bestimmen und den **Lernprozess** und –Fortschritt zu **evaluieren** (file:///D:/recherche scientifique/Article 2017)*

Die Lehrer sollten unterstützen und orientieren und Wege den Lernern geben, wie organisieren sie ihr autonomes Lernen, mit welchen Lernstrategien und Lerntechniken arbeiten sollten, um einen guten Erfolg zu erreichen.

## **2. Lernschwierigkeiten des autonomen Wortschatzlernens**

Nicht bei allen Lernenden verläuft der Wortschatzerwerb mit einer derartigen Leichtigkeit, er hängt von den Sprachentwicklungsstörungen ab, wie mit erworbenen neurogenen, z.B. kindliche Aphasie, d.h. Sprachverlust oder psychogenen Störungen z.B. Autismus. " Der Lerner findet am Anfang Schwierigkeiten bei der Aussprache des neuen gelernten Wortes, obwohl er schon die phonetischen Regeln gekannt hat, er braucht viel Zeit dieses Wort richtig auszusprechen. Aber wenn er vom Mund des Lehrers das Wort hört, besonders wenn der Lehrer es richtig ausgesprochen hat, kann der Lerner richtig dieses Wort wiederholen und Zeit gewinnen, wenn er es selbst lernt,, (Benouddane, A. 2015). Andere Schwierigkeiten liegen bei den isolierten Wörtern, die ohne Kontext verbunden sind. Man kann bemerken, dass die Lerner autonom Lernen, besonders die Lerner vom dritten Jahr und Masterstudenten, weil sie Erfahrungen beim autonomen Lernen gehabt haben. Aber wenig bei den Lernenden vom ersten und zweiten Jahr, weil sie wenige Lernstrategien beherrschen, damit sie selbst den Wortschatz lernen können. Unter anderen Lernschwierigkeiten, die die Lerner beim autonomen Lernen sich betreffen, ist wie sie die Fertigkeiten selbst trainieren, z.B. die Fertigkeit Hören spielt eine wichtige Rolle beim Wortschatzlernen, deshalb versucht der Lerner sie zu verbessern. Er hört beispielsweise eine CD, ein

Video oder einen Fernsehfilm, danach wird der Laut der gehörten Wörter dadurch gut im Kopf verankert. Die gelernten Wörter werden manchmal nur einmal beim Lerner im Unterricht wiederholt, im Gegensatz dazu werden sie vielmals beim autonomen Lernen wiederholt. Die Aufgabe des Lehrers beschränkt sich nicht nur auf die Vermittlung von Wörtern oder von Kenntnissen im Unterricht, sondern er soll den Lernern auch Wege geben, wie man autonom lernt und was man lernen soll. Die Lerner, die selbstständig lernen wollen, müssen motiviert sein, weil Motivation eine große Rolle spielt und sie wird als Grundlage des Lernens betrachtet.. Der Lehrer vermittelt die Wörter durch verschiedene Mittel, durch Bilder, Texte, mit Gestik und Mimik und durch den Kontext. Die Lehrwerke bieten auch einen Teil vom interkulturellen Wortschatz durch verschiedene Themen, Texte und Bilder, deshalb wird es in allen Lehrwerken gesehen, dass das Bild wie der Text zusammen eine interessante Rolle spielen, um Wortschatz den Lerner ohne besondere Schwierigkeiten beizubringen. Die Auswahl der Wörter hängt vom Lernziel ab. Der Lerner soll nicht alle deutschen Wörter lernen, er kann das nicht erreichen, weil deutsche Wörter unbegrenzt sind und verändern sich auch, und dazu liegt die Schwierigkeit des autonomen Wortschatzlernens ,deshalb soll der Lerner beim autonomen Lernen die gelernten Wörter auswählen, d.h. nur die Wörter, die er besonders im Unterricht oder in der Alltagskommunikation braucht. Autonomes Lernen bedeutet nicht, dass der Lerner selbst lernt, sondern kann er in einer Gruppe lernen.

### **2.1 Die Auswahl des Lernwortschatzes**

Die Auswahl des Lernwortschatzes ist das erste Hindernis beim autonomen Wortschatzlernen. Die Auswahlkriterien des Lernwortschatzes werden nach bestimmten Zielgruppen näher berücksichtigt. Wortschatz gilt als Hauptelement im DaF-Unterricht, deswegen soll der Lehrer vor Beginn des Unterrichts wissen, welches Ziel möchte er erreichen, dadurch kann er wissen, welche Wörter vermittelt werden sollen. Die Lerner können nicht selbst den Wortschatz auszuwählen, sie wissen nicht mit welchen Wörtern sie beginnen müssen, um zu lernen und wie viele Wörter sollen sie erreichen. Reinisch hat sich zu dieser Frage geäußert. Er betont zurecht:

„Die Lehrerinnen und Lehrer wählen anhand der Lerngruppe, des Lernniveaus und des Leistungsfortschritts der einzelnen Lernenden den zu erlernenden Wortschatz entsprechend dem Thema.“ (Reinisch, K.) Aus diesen erwähnten Aspekten verstehen wir, dass die Rolle des Lehrers darin konkret besteht, zu entscheiden, welche Wörter er gut vermitteln soll und für welche Gruppe und das vermeidet die Ambiguität der Auswahl des Wortschatzes. Die Studenten des ersten Studienjahres vom Germanistikstudiengang sollen beispielweise nach Abschluss des Jahres fähig sein: einfache Wörter richtig zu schreiben, einen Brief/Aufsatz schreiben können, einfache sprachliche Ausdrücke für bestimmte Situationen durchzuführen, und um das zu realisieren, müssen die Lerner den Wortschatz weiter autonom Lernen aber zuerst in der ersten Etappe nur die wichtigsten Wörter mit Lehrerorientierung auswählen zu lernen. Die Auswahl des Lernwortschatzes bringt uns zur Auswahl der Wortschatzübungen.

## **2.2 Die Auswahl der Wortschatzübungen**

Mit autonomem Wortschatzlernen werden die Lernenden den Wortschatz kontinuierlich erweitern. Zur Wortschatzerweiterung werden immer mehr und mehr Übungen beim Selbstlernen geplant. In dieser Planung steht den Lerner in Dilemma und weiß nicht, welche Übungen effizient beim autonomen Wortschatzlernen sind. Ich halte es für sinnvoll, im Rahmen vorliegender Untersuchung einige wichtige und interessante Wortschatzübungen zu erwähnen, die die Deutschlerner beim Fremdsprachenerwerb benutzen.

### **3. Wortschatzübungen beim autonomen Lernen**

Die Notwendigkeit, angemessene Wortschatzstrategien durchzuführen, wird in der folgenden Feststellung belegt:

*„Man kann Wortschatz auf sehr viele Arten und Weisen lernen, je nach eigenem Lernstil.*

*Probieren Sie verschiedene Strategien aus und verwenden Sie die, mit denen Sie am meisten Erfolg haben, z.B.:*

- *Assoziieren Sie neue Wörter mit Bildern.*
- *Wiederholen Sie neue Wörter, wenn Sie sie hören.*
- *Schreiben Sie neue Wörter auf. Notieren Sie dabei den Kontext (den Satz, die Situation).*
- *Lernen Sie Wörter in Familien.*
- *Lernen Sie Wörter in Wörternetzen.“* ([www.sprachenzentrum.fu-berlin.de/](http://www.sprachenzentrum.fu-berlin.de/))

Es gibt eine Beziehung zwischen Wortschatzerwerb, autonomes Lernen und Wortschatzübungen und in diesen unterschiedlichen Übungen wird diese Beziehung gezeigt.

### **a- Übungen zur Wortbildung**

Beim Erlernen der deutschen Sprache entdecken die Lerner häufig zusammengesetzte Wörter und das finden besonders die Anfänger schwierig zu verstehen, besonders die langen Wörter wie z.B. Fußballweltmeisterschaftsqualifikationsspiel. Manchmal werden nur die Abkürzungen dieser Wörter benutzt, z.B. LKW. für Lastkraftwagen, damit diese Wörter nicht langweilig wirken und nicht zu Ausspracheschwierigkeiten führen. Das Ziel der Wortbildung besteht darin, den Lernern die Möglichkeit zu geben, den Wortschatz zu erweitern. Die Lerner lernen neue Wörter und versuchen diese neuen Wörter zusammen zu bilden, und das bereichert die behaltene Wörter und bildet eine gute Strategie, um Wörter zu lernen. Man lernt beispielsweise das Wort Haus und das Wort Tür und dazu können wir das dritte Wort Haustür bilden. Hier lernen die Lerner drei Wörter zusammen. Das dritte Wort wird manchmal leicht zu verstehen ohne die Bedeutung zu wissen. Als Beispiel nehmen wir das Wort Schlaf und das Wort Zimmer, wir kennen die Bedeutung der beiden Wörter und wenn wir das zusammengesetzte Wort Schlafzimmer hören, verstehen wir direkt, dass es ein Zimmer zum Schlafen ist, ohne das Wörterbuch zu benutzen, um die Bedeutung zu suchen. Aber wir müssen die Bedeutung mancher zusammengesetzten Wörter beachten und da liegt die Schwierigkeit, z.B. Geld, Tasche, das zusammengesetzte Wort kann

Geldtasche oder Taschengeld sein und sie haben nicht die gleiche Bedeutung:

*Taschengeld* : d.h. Geld, das man in der Tasche hat, um es auszugeben.

*Geldtasche*: d.h. eine Tasche zum Geld.

## **b- Wortschatzübungen zur Lexik und Semantik**

Beim Erlernen von den neuen Wörtern suchen die Lerner immer die Bedeutung eines Wortes. Bei der Suche der Bedeutung lernen die Lerner Synonyme, Antonyme, Polyseme und Homonyme, darin treffen sie Schwierigkeiten.

### **b-1- Zur Polysemie**

Wenn wir ein Wort im Wörterbuch suchen, finden wir Schwierigkeiten beim Verstehen, weil wir viele Bedeutungen dieses Wortes finden. Dies wird in den folgenden Aussagen von Spillmann bestätigt: „*Ein Signifikant ist also mehrdeutig, polysem.*“ (Spillmann, H. 2000. S.83) „*Polysemie liegt auch dann vor, wenn ein und dasselbe Zeichen ganz unterschiedliche semantische Distribution haben kann.*“ (A.a.O. S.83) Jedes Wort hat viele unterschiedliche Bedeutungen, manchmal zwei oder mehr als zwei. Ein isoliertes Wort macht die Ambiguität und die Unklarheit der Wortbedeutung, deshalb wird es besser, jedes vermittelte oder gelernte Wort nicht isoliert zu lernen und zu vermitteln, sondern mit Kontext zu verbunden.

### **b-2- Zur Homonymie**

Homonyme bringen Schwierigkeiten beim Fremdsprachenlernen mit. Ein Wort kann in verschiedenen Kontexten benutzt werden, obwohl es die gleiche Form hat. In der deutschen Sprache finden wir viele Homonyme, deshalb machen die Lerner Übungen zur Homonymie, sie benutzen diese Homonyme in bestimmten Kontexten. Wie es im folgenden Beispiel ersichtlich ist:

*Ich habe ein Konto auf der Bank.*

*Ich sitze auf der Bank.*

Ohne Benutzung vom Wort in einem Kontext wird es schwierig zu verstehen.

### c- Vokabelkarteien verwenden

Eine unter anderen Wortschatzübungen ist die Verwendung von Vokabelkarteien. Beim autonomen Lernen wird es besser sein, wenn die Lerner ihren gelernten Wortschatz auf Karteikarten schreiben und wiederholen. Beispielsweise lernt der Lerner heute im Unterricht starke und schwache Verben, daheim schreibt er eine Karte über schwache Verben und andere über starke Verben, links die Vokabeln der Zielsprache, rechts die Übersetzung in die Muttersprache und er darf nicht vergessen, dass er auf jeder Rückseite einer Karteikarte einen Namen schreibt, z.B. diese Kartei ist für schwache Verben und die andere ist für starke Verben...usw. Dem Lerner werden beim Vokabellernen folgende Möglichkeiten angeboten: Ein Beispiel dafür ist:

**Tabelle N°1: Vokabelkarteien verwenden**

Vorderseite	Rückseite
Anapher	<b>Ein Wort oder mehrere Wörter werden am Anfang einer Verszeile, Strophe oder eines Satzes wiederholt.</b>

Lehmann, A.; Pilz, A.; Sarich, Th., S.32

### d- Mit zwei Spalten arbeiten

Bevor die Lerner Deutsch lernen, sprechen sie bzw. beherrschen sie schon andere Sprachen, wie ihre Muttersprache, erste oder zweite gelernte Sprache. Deshalb wenn der Lerner neue Wörter lernen will, macht immer zwei Spalten auf einem Blatt, eine Spalte für die deutsche Sprache und eine andere für die Muttersprache oder für die erste gelernte Sprache oder auch für die Sprache, die er beherrscht. In der zweiten Spalte dieser Übung werden die gelernten Wörter übersetzt, im Allgemeinen in der beherrschten Sprache, je nach der Kompetenz der Lernenden. Diese Übung benutzen die Lerner heutzutage häufig beim Lernen der Verben. Sie machen nicht nur zwei Spalten, sondern mehr als das, eine Spalte für das Verb, eine andere für die Konjugation des Verbes im Präteritum, eine andere für das Perfekt,

eine Spalte für das Partizip II und die letzte für die Bedeutung wie das folgende Beispiel:

**Tabelle N°2: Mit zwei Spalten arbeiten**

<b>Infinitiv</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Hilfsverb</b>	<b>Partizip II</b>	<b>Bedeutung(Französisch)</b>
<b>Geben</b>	<b>Gab</b>	<b>hat (haben)</b>	<b>Gegeben</b>	<b>donner</b>
<b>Laufen</b>	<b>Lief</b>	<b>ist (sein)</b>	<b>Gelaufen</b>	<b>courir</b>

### **E- Wortschatzlernen durch Bilder**

Ohne Bilder macht das Wortschatzlernen manchmal keinen Spaß. Ein Bild könnte viele Wörter liefern. Ein altes chinesisches Sprichwort betont: „*Ein Bild sagt mehr als tausend Wörter.*“ (Tran, T. 2009, S.3) Worterschließung durch gezeigte Bilder erleichtert die Bedeutungserklärung. Der Gebrauch von Bildern muss berücksichtigt werden, wir benutzen sie nur wenn es eine Notwendigkeit gibt. Die Lerner finden immer Lernprobleme beim Wortschatzverstehen, deshalb brauchen sie im Unterricht immer mehr und mehr Bilder, das macht Spaß und Lust und der Lehrer kann das Interesse seiner Lerner gewinnen. Beim Wortschatzlernen ist die Verwendung von Bildern sehr wichtig, damit das Wort gut im Gedächtnis memorisiert wird. Die Lerner finden die Arbeit mit Bildern am Wortschatz leicht zu verstehen und zu memorisieren, besser als ein fremder Text. Der Text wird manchmal nicht leicht zu verstehen wie das Bild. Manche Lehrer arbeiten im Unterricht ohne Bilder, ohne Anschaulichkeit, und dadurch wird der Unterricht manchmal langweilig und der Lerner kann sich nicht konzentrieren und Interesse zeigen.

### **F- Wiederholungs- und Festigungsübungen**

Die Wiederholung vom gelernten Wortschatz hat auch ihren Stellenwert im DaF-Unterricht. Die Wiederholung als Lernmethode in der Theorie und als Arbeitsmethode in der Praxis hat den Zweck, dass der gelernte Wortschatz perfekt verstanden wird. Die Wiederholung nennt man auch Kampf dem Vergessen. Die Lerner, die eine Fremdsprache lernen, vergessen meistens nach weniger Zeit, was sie gelernt haben. Natürlich

nicht alles, aber was im Gedächtnis bleibt, ist wenig gegenüber dem Gelernten. Beim Wiederholen füllen die Lerner die Lücken des Wortschatzes aus. Beim autonomen Lernen wiederholen sie ihren Wortschatz selbstständig, durch Wortschatzkarteien, Wörterbücher, Lehrwerken und andere Hilfsmittel. Die Lerner Dialogen führen meistens in der Gruppe Dialoge durch, weil sie durch einen Dialog sprechen und hören können. Auch das Wort wird mehr als einmal benutzt und gut gespeichert. Bevor man den Wortschatz mit den Lernenden wiederholt, sollen sie wissen, wann und wie müssen sie wiederholen. Die Lerner können ihre eigenen Vokabelhefte machen und die neuen Wörter eintragen, damit sie später wiederholen können. Die Zeit der Wiederholung ist sehr wichtig, ein neues gelerntes Wort kann nach ein paar Minuten wiederholt werden und auch nach ein paar Stunden, Tagen, Monaten oder Jahren. Aus lernpsychologischen Gründen wird empfohlen, die Wörter täglich nur paar Minuten zu wiederholen als alles an einem Tag. Die Aufgabe der LehrerInnen liegt darin, dass die Lerner empfehlen und helfen, wie sie ihren gelernten Wortschatz wiederholen können. Die wichtigsten Arbeitsformen sind: ordnen, gruppieren, schematisieren, strukturieren, klassifizieren, kategorisieren. Die Wiederholung ist eine gute Methode und ein Kampf gegen das Vergessen, man wiederholt, damit man die Wörter nicht vergisst. Somit bleiben die Wörter im Langzeitgedächtnis.

### **Zusammenfassung**

Die Auswahl des Lernwortschatzes und der Wortschatzübungen ist sowohl die Aufgabe des Lehrers als auch des Lerner. Diese oben erwähnten Wortschatzübungen sind nur Beispiele, die Übungstypologie ist weit und breit und entwickelt sich ständig. Der Lerner kann andere Übungen probieren, die er effizient beim Lernen des Wortschatzes findet. Neben Übungen führen die Lerner Lernstrategien durch, die je nach Ziel und Kompetenz der Lernenden unterschiedlich sind. Die Lerner müssen die Lernschwierigkeiten beim autonomen Lernen mit Hilfe des Lehrers und des Medieneinsatzes bzw. gezielte Übungen und Lernstrategien herausfordern.

**Literaturverzeichnis**

Benouddane, Ahmed, 2015: Doktorarbeit, Beitrag der Wortschatzübungen zur Entwicklung der Phonetikkompetenz bei algerischen DaF-Studierenden, Universität Oran.

File:///D:/recherche scientifique/Article 2017/Autonomes Lernen -- mit Lernberatung Pädagogische Hochschule Heidelberg.htm.

[http://is.muni.cz/th/168219/pedf\\_m/3\\_diplomka\\_text.pdf](http://is.muni.cz/th/168219/pedf_m/3_diplomka_text.pdf), Einführung. Zugriff am 11/04/2011, um 20h30.

Lehmann, A. / Pilz, A. / Sarich, Th., S.32, zugriff am 05/01/2014, um 16h20

Reinisch, Katrin, Wortschatzarbeit im Englischunterricht, Sprachsensibler Fachunterricht | Englisch, S.102, bildungsserver.berlin-brandenburg.de/.../unterricht/u. Zugriff am 06/06/2013, um 10h25.

Spillmann, Hans, 2000: Einführung in die germanistische Linguistik, Verlag, Universität Gesamthochschule Kassel.

Truc Quynh Tran, 2009: Visuelle Medien: Spielerisch mit Bildern Wortschatzlernen, GRIN Verlag Norderstedt Germany.

Warneke, Felix, 2007: Aspekte modernen Wortschatzlernens: Psycholinguistische Vorgaben und didaktische Konsequenzen für den DaF-Unterricht, GRIN Verlag.

[Www.sprachenzentrum.fu-berlin.de/.../Wortschatz](http://www.sprachenzentrum.fu-berlin.de/.../Wortschatz). Zugriff am 30/03/2014, um 23h15